Henning von Stosch
Mühlenstraße 5
D-25421 Pinneberg

30.09.2019

Herrn Landrat Stolz
- persönlich -
Kreisbehörde Pinneberg

Karrieresprung

Hochverehrter Landrat Stolz,

ich möchte Ihnen ganz herzlich zu Ihrer Wahl zum zukünftigen Präsidenten des Sparkassen- und Giroverbandes in Schleswig-Holstein gratulieren. Diese Gratulation kommt etwas verspätet.

Ihnen wird sicher bekannt sein, daß ich versucht habe, Ihre Wahl zu verhindern.

> Mit diesem weiteren Mißerfolg meiner Bemühungen mußte ich wirklich erst einmal umgehen lernen! Ich mußte erst wieder „Boden unter die Füße" bekommen. Sie werden mir die verspätete Gratulation deshalb nachsehen!

Sie wissen, ich meine das ehrlich. Genauso ehrlich (sprich: gesetzestreu), wie Sie mich, unter Ihrer direkten Verantwortung, von Ihrer Kreisbehörde Pinneberg haben behandeln lassen.

Deshalb überlege ich natürlich, wie mit Ihrem Karrieresprung umzugehen ist.

- Welche Auswirkungen ergeben sich für mich?
- Sollte ich besser auswandern?

Hochverehrter Landrat Stolz: Ihre Erfolge fangen an, mir wirklich weh zu tun!
Mir ist natürlich bekannt, daß ich jetzt Ordnungsgeld bezahlen soll. Es gibt doch tatsächlich ein Landgericht Itzehoe (mit den dortigen Volljuristen) die konnten (oder wollten) nicht begreifen, was IHRE, von IHNEN PERSÖNLICH zu verantwortende BEWUßT UNGESETZLICHE HANDLUNGSWEISE bedeutet! Die wollten auch nicht begreifen, daß es mein natürliches Recht (als Mensch) ist, mich gegen ungesetzliche Handlungsweisen mit jedem FRIEDLICHEN Mittel zur Wehr zu setzen. Diese Volljuristen haben mal wieder ein winziges Detail aus einem Gesamtkunstwerk herausgelöst und sind dann zu unzutreffenden Ergebnissen gekommen. Ich finde das sehr interessant! DAS wird noch aufgearbeitet werden!

Was unterscheidet Sie und mich?
Im Gegensatz zu Ihnen, setze ich mich mit Ihnen auseinander!

Ihre Fehler (Gemeinheiten? / Dummheiten?) waren:

- Sie habe weder mit mir persönlich noch mit meiner Beraterin gesprochen.
- Sie haben in Ihrer Behörde nicht für eindeutig gesetzmäßige Zustände gesorgt!
- Sie haben wissentlich zugelassen, daß IHRE BEHÖRDE, nachdem Ihre gemeinsame Stellung als Komplize (Landrat + Sachbearbeitung) OFFENSICHTLICH wurde, weiter UNGESETZLICH zu meinen Lasten TÄTIG WAR.
- Sie sind dafür verantwortlich, daß ein UNGESETZLICHES VERFAHREN nicht beendet und an eine nachweisbar neutrale Stelle übergeben wurde!

Hätten Sie gesetzmäßig gehandelt, wäre das Problem mit mir gar nicht erst entstanden und die vielen Leute (ca. 50.000 Handzettelempfänger) wären von mir nicht auf Sie aufmerksam gemacht geworden.

> Hochverehrter Landrat Stolz, Sie können sich gar nicht vorstellen, wie viele Bewohner des Kreises Pinneberg gar keine Ahnung haben, was ein Landrat macht und wozu der „gut" ist. Die kennen weder seinen Einfluß noch sind die in der Lage die Reichweite des Einflusses zu erfassen!

Beim Sparkassenverband wird sich das ändern! Die Leute wissen alle, daß sie zu wenig Geld in der Tasche haben; nur kennen sie den Mechanismus nicht, mit denen ihnen das Geld aus der Tasche gezogen wird!
Hochverehrter Landrat Stolz, Sie haben diesen Mechanismus nicht „gebaut". Seine Funktionsweise wird so verborgen gehalten, daß ich mir nicht einmal sicher bin, ob Sie ihn kennen und wirklich verstanden haben. In Ihrer Position muß man das nämlich nicht wissen. Der Mechanismus ist zu verstehen, nur belastet das Wissen! Das Wissen spricht sich zunehmend rum. Die Leute wachen auf.

Was meine ich?

> Bestimmte Leute machen Papier „dreckig" und nennen es Geld.
>
> Einen Gegenwert gibt es nicht.
>
> Diese Leute kaufen also für „Nichts" ein, während die Bevölkerung lange arbeiten muß, um immer weniger Papier (Geld) in der Tasche zu haben. Zins und Zinseszins fressen den Wohlstand in Form von Steuern und Abgaben auf! Für die Aufgaben des Staates bleibt immer weniger Handlungsfreiheit übrig.
>
> Der Zusammenbruch ist im System eingebaut und nicht zu vermeiden.
>
> Wer den Zusammenbruch kommen sehen (und steuern) kann, wird noch sehr viel reicher. Die Anderen/ die Blinden verarmen über Nacht und können leicht verhungern.

Hochverehrter Landrat Stolz, Sie tragen demnächst die Verantwortung für ein „kleines Detail" dieses Betrugssystems (nichts anderes ist es). Schleswig-Holstein ist vermutlich im Gesamtsystem des Geldes weitgehend „unwichtig".

Es gibt noch viel mehr zu verstehen:
Wenn man das Betrugssystem des Geldes gedanklich bis zum Ende verfolgt, dann ist es zu begreifen, daß das unbegrenzte (exponentielle/ derzeit fast senkrechte) Wachstum des Zins- und Zinseszinssystems die bedeutendste Ursache für die Umweltzerstörung ist. Ein unbegrenztes „Etwas (nämlich Geld)“ paßt einfach nicht in eine räumlich sehr begrenzte Welt! Krebs im Endstadium, ist der einzige Vergleich.

- Es fehlt dem Geld eine zwingende natürliche Wachstumsgrenze, die in der Natur überall vorhanden ist.
- Am besten wäre eine Grenze die rechtzeitig wirksam wird.

Diesen Zusammenhang werden nur wenige Menschen nachvollziehen können.

- Ich verlange es von Ihnen nicht.
- Ich möchte Sie nicht überlasten.

Schauen Sie bitte bei Wikipedia nach dem „Josefspfennig“. Der Artikel zeigt auf, in wie viele ERDKUGELN AUS VOLLGOLD ein Pfennig angewachsen wäre, wenn Josef ihn für Jesus hätte anlegen können! Die Zahl an VOLLGOLDKUGELN ist ungeheuer groß, weshalb ich sie hier nicht zitiere.
Die Berechnung ist, ohne jeden Zweifel, mathematisch richtig durchgeführt.

Hochverehrter Landrat Stolz: Jetzt möchte ich zum zentralen Thema dieses Schreibens kommen. Ich möchte Sie schützen! Sie sollen sich nicht tiefer in die eklige braune Masse hineinreiten!

> Sie, lieber hochverehrter Herr Landrat Stolz, haben sich seit dem Beginn Ihres Streites mit mir immer weiter in diese Masse hineingeritten.
> Ihre Situation wurde und wird immer aussichtsloser! Ihre Erfolge zählen nämlich nicht.

Jetzt stelle ich Ihnen die folgenden ernst gemeinten Fragen:

1. Sind Sie tatsächlich der Meinung, daß Sie Ihre Situation (Ihr Verbleiben in der ekligen braunen Masse.) mit Ihrem Karrieresprung wirklich geändert haben könnten?
2. Konnten Sie wirklich aus der ekligen braunen Masse rausspringen?
3. Konnten Sie sich tatsächlich vollständig reinigen?
4. Wo ist der Dreck geblieben?

Warum bin ich so sicher, daß Sie noch lange nicht gewonnen haben (aus Ihren Problemen rausgekommen sind) und tatsächlich auch gar nicht gewinnen können?

> Jede Medaille hat zwei Seiten. Es handelt sich immer um eine günstige und eine ungünstige Seite. Bisher ist es mir immer gelungen die für mich günstige Seite zu finden. Damit bekamen Sie vollautomatisch die ungünstige

„Arschkarte" und ließen sich von mir weiter vor mir hertreiben!

Der Beschluß des Landgerichts Itzehoe zum Ordnungsgeld hat eine zweite Seite und ich bin dabei, diese Seite zu finden.
Vorher möchte Ich Ihnen noch Gelegenheit geben, daß Verfahren selber zu einem für mich guten Ende zu führen. Das würde Ihre Verluste so klein halten, wie das zum derzeitigen Stand überhaupt noch möglich ist. Sie hätten die Sicherheit, bei einem in Kürze zu erwartenden Neustart des Staates, nicht im Knast landen zu können!
Dazu sind von Ihnen die folgenden Schritte erforderlich:

1. Aufhebung der ungesetzlichen Schreiben der Kreisbehörde Pinneberg, Rückgabe meines Eigentums und großzügiger SCHADENSERSATZ aus Ihrer Privatkasse.
2. Rücktritt als Landrat, bis dahin Übergabe aller Geschäfte an einen unbelasteten Vertreter.
3. Verzicht auf alle Übergangsgelder und alle Renten/ Pensionen, die höher als Harz 4 sind.
4. Keine Übernahme der Geschäfte des Sparkassen- und Giroverbandes.
5. Umzug mit Ihrer ganzen Familie. Dabei ist eine Entfernung von mindestens zweitausend Kilometer zur Stadt Pinneberg einzuhalten. Sie werden verstehen, daß mir Ihre Anwesenheit weder in Pinneberg noch in Schleswig-Holstein zuzumuten ist. Ich möchte vermieden haben, Ihnen überhaupt noch einmal begegnen zu können!

Lieber Herr Landrat, das hier ist das billige Angebot an Sie. Wie das teure/ nächste Angebot aussehen wird, kann ich noch nicht sagen. Bisher ist es mir gelungen wirklich jeden Schritt von Ihnen oder „Ihren Kumpeln (meine klare Meinung)" noch sehr viel teurer zu machen, als Sie das konnten.

- Haben Sie, hochverehrter Landrat Stolz, Grund zu der Annahme, daß sich das geändert haben könnte?
- Haben Sie Hoffnung, daß sich das noch ändern könnte?

Die von Ihnen einzuhaltende Frist bleibt variabel und läuft bis zu einem mir genehmen Zeitpunkt. Es werden gerade weitere Schritte vorbereitet.
Den dafür erforderlichen Zeitbedarf kann ich noch nicht abschätzen.

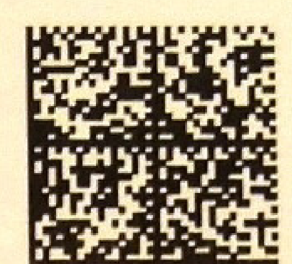
- Ich möchte viel lieber einen belastbaren Frieden haben.
- Ich hätte schönere Ziele, als mich mit Ihnen zu befassen.
- Deshalb bekommen Sie dieses Angebot. Mir ist natürlich klar, daß es sehr viel teurer ist, als es vor ein paar Jahren gewesen wäre. Strafe muß sein!

- Gilt der Wunsch nach Frieden auch für Sie?

In vorzüglichster Hochachtung

von Stosch

Henning von Storch
Mühlenstr. 5
25421 Pinneberg



Deutsche Post
FI 30.09.19 0,95

F1 0155 C28A
00 0006 8D3F

Herrn Landrat Stolz
– persönlich –
Kreis Pinneberg
Kurt-Wagner-Str. 11
25337 Elmshorn